

Berndorf

Grillenberg

Hernstein

So + PALMSONNTAG

Sammlung für das Heilige Land, die Grabeskirche und andere christliche Heiligtümer sowie für das Österreichische Hospiz zur Hl. Familie in Jerusalem.

13

April

10.00 Uhr Segnung der Palmzweige am Kruppplatz anschließend Heilige Messe
† Herta Dörner
In der Margaretenkirche

8.45 Uhr Segnung der Palmzweige beim FF Haus Grillenberg und anschließend Heilige Messe in der Pfarrkirche
† Robert Krenn und Johann Lafferl

8.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige
† Pater Christoph Mayrhofer
† Milli Büchsenmeister

Mo DER KARWOCHE

V M vom
Tag
Im Stephansdom, 18 Uhr
W Chrisammesse

14

April

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

Di DER KARWOCHE

V M vom
Tag

15

April

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

Mi DER KARWOCHE

V M vom
Tag

16

April

8.00 Uhr Heilige Messe
Im Pfarrhofsaal

14.00 Uhr Begräbnis

18.00 Uhr Rosenkranz

Do GRÜNDONNERSTAG oder HOHER DONNERSTAG**17**

April

19.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl
In der Margaretenkirche

18.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung

Fr KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag (vgl. den Hinweis vor dem Ascher-Mi)

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Große Fürbitten
Kreuzverehrung
Kommunionfeier
Gesänge: GL 289; 297; 532

18

April

15.00 Uhr Kreuzwegandacht
In der Marienkirche
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie
In der Margaretenkirche
Anschließend Möglichkeit zur Beichte bis 20.30 Uhr bei Bruder Gabriel Hüger

15.00 Uhr Kreuzwegandacht
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Anschließend Möglichkeit zur Beichte bis 20.30 Uhr bei Pfarrer Christian Lechner

Sa KARSAMSTAG

Der g des hl. Leo IX. entfällt.
W DIE FEIER DER OSTERNACHT
* Lichtfeier:
Segnung des Feuers,
* WortGD:
Gl (Glocken und Orgel)
Epistel: Röm 6,3–11
Halleluja
Tauffeier:
Eucharistiefeier:
Speisensegnung

19

April

9.00 – 16.00 Uhr Anbetung am Hl. Grab in der Margaretenkirche
10.00 – 11.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte bei Pfarrer Christian Lechner in der Margaretenkirche

10.00 – 17.00 Uhr Anbetung am Heiligen Grab
18.00 Uhr Speisensegnung am Kirchenplatz anschließend Osternachtsfeier
† Georg und Maria Seewald

9.00 – 17.00 Uhr Anbetung am Hl. Grab
9.00 – 10.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte bei Bruder Gabriel Hüger
20.00 Uhr Osternachtsfeier mit Auferstehungsprozession

Berndorf

Grillenbergr

Hernstein

So + HOCHFEST DER
AUFERSTEHUNG
DES

20

10.00 Uhr Osteramt
In der Margaretenkirche

8.45 Uhr Auferstehungs-
prozession anschließend
Osteramt

8.30 Uhr Osteramt
† Gatten und Vater
Karl Dresch

H HERRN –
OSTERSONNTAG
AM OSTERTAG

April

Mo OSTERMONTAG

21

Der g des hl. Konrad von
Parzham und der g des hl.
Anselm entfallen.
W M vom Tag
Gesänge: GL 325; 326; 837

April

Emmausgang nach
Kleinfeld
10.00 Uhr Hl. Messe in
der Kirche Kleinfeld
Anschließend

gemeinsames
Mittagessen im GH Groß

Emmausgang nach
Kleinfeld
10.00 Uhr Hl. Messe in
der Kirche Kleinfeld
Anschließend

gemeinsames
Mittagessen im GH
Groß

Emmausgang nach
Kleinfeld
10.00 Uhr Hl. Messe in
der Kirche Kleinfeld
Anschließend

gemeinsames
Mittagessen im GH
Groß

Pfarrverband unter der Mandling - www.pfarrverband-mandling.at – Tel.: 02672 / 82300

PALMSONNTAG

13. April 2025

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung:
Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ildiko Zavrakidis

» Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. «

Bibelwort: **Lukas 19,28-40**

AUSGELEGT!

Sie antworteten: Weil der Herr es braucht.

Gemeint ist das Fohlen, das zwei Jünger in einem Dorf vor Jerusalem losbinden und zu Jesus bringen, damit er auf dem Tier in Jerusalem einreiten kann. Jesus – der seit drei Jahren durch Israel wandert und auch lange Wegstrecken nicht scheut – wünscht sich das Fohlen nicht um der Bequemlichkeit willen, sondern um ein Zeichen zu setzen: Im Zeichen des Friedens kommt er in die Stadt, in der sich sein Erden-schicksal entscheidet. Deshalb braucht er das

Fohlen. Und was braucht er noch – an dem Tag damals in Jerusalem und heute? Menschen, die ihn verstehen und ihn als den empfangen, der er ist, und nicht als Projektionsfläche ihrer Vorstellungen und Wünsche. Das ist damals in Jerusalem schiefgegangen. Und heute bei mir? Verstehe ich Jesus auch dann, wenn Bitten sich nicht erfüllen; sich Leben anders entwickelt als geplant? Oder bin ich nur ein Schönwetter-Fan, der sich „in die Büsche schlägt“, wenn es hart auf hart kommt? Denn das braucht Jesus am meisten: Menschen, die ihn begleiten, die ihm nachfolgen auch durch ihre persönlichen Kartage hindurch.

Michael Tillmann

Palmsonntag

Mitgehen mit dir, Jesus,
mitgehen
nach Jerusalem.

Oh, Herr
Wer kann das verstehen?
Eben noch Jubel und Lobgesang,
und jetzt -
das Gericht, die Henker,
der Tod.

Und wo bin ICH?
Schreie ich mit?
Hosanna -
und kreuzigt ihn!
Oder
verstecke ich mich,
leugne,
dazu zu gehören?

Du kennst mich Herr,
du kennst meine Schwachheit,
du kennst aber auch meinen guten Willen.
Lass mich mitgehen,
mitgehen
durch Leid und Tod
zur Auferstehung.
(Helene Renner)

Da kommt er, der König

Da kommt er, der König,
mit Triumph zieht er ein
in seine Stadt Jerusalem,
wo alle den Messias als König erwarten.

Da zieht er ein, der Gottessohn,
der kommt die Sehnsucht der Menschen
in den Herzen zu erfüllen
und sie von innen zu verwandeln.

Er ist König von Gottes Gnaden,
er ist die Gnade Gottes selbst.
Er handelt nicht willkürlich,
sondern im Geiste Gottes.

Das ist zu viel für die Menschen,
die eine schnelle Lösung wollen.
Die den Umsturz von außen
herbeisehnen und -zwingen wollen.

Gott geht ins Innere des Menschen,
Jesus will die Herzen entflammen
für seinen Weg der Liebe,
der die Welt verändern wird.

Der Preis ist sein Leben,
das er einsetzt um alle zu erlösen,
auch jene, die „kreuzige ihn“ rufen
und ihn ans Kreuz hängen.
(Reinhard Röhner)

Palmsonntag

Ich höre die Leidensgeschichte Jesu,
die verknüpft ist mit so vielen Menschen:

Frauen und Männern,
Mächtigen und Ohnmächtigen,
Anhängern und Feinden,
Getreuen und Verrätern,
Verstockten und Reumütigen,
Grausamen und Mitleidenden,
Bekannten und Namenlosen.

Und ich?
Was hat das mit mir zu tun?
Komme auch ich in dieser Geschichte vor?
Zu welcher Gruppe muss ich mich zählen?

Wie hätte ich mich damals verhalten?
Wie verhalte ich mich heute?

Was ist dieser Jesus mir wert?
Um welchen Preis verkaufe ich ihn?
Wo setze ich mich für ihn ein?
In welche Ausreden flüchte ich mich?
Wo zeige ich Farbe?
Wann verberge ich mein Christsein?

Leidensgeschichte - damals wie heute.
Welche Rolle spiele ich darin?
(Gisela Baltés)

**Ich wünsche Ihnen und Ihren
Familien eine gesegnete Woche.**

Pfarrer Christian Lechner

